

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>0 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Methodisches Verfahren</b>	
<b>Präzisierung und Aufbau des Forschungsvorhabens .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Problemformulierung.....</b>	<b>4</b>
<b>1.2 Charakter und Zielsetzung des Forschungsvorhabens.....</b>	<b>6</b>
<b>1.3 Präzisierung der Fragestellung und Auswahl der             Untersuchungsindikatoren .....</b>	<b>7</b>
<b>1.4 Bestimmung des Untersuchungszeitraums.....</b>	<b>9</b>
<b>1.5 Zur Definition verwendeter Begriffe.....</b>	<b>10</b>
<b>1.6 Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands.....</b>	<b>12</b>
<b>1.7 Eingrenzung des geographischen Raums des Untersuchungsfeldes.....</b>	<b>13</b>
<b>1.8 Methodisches Vorgehen bei der empirischen Erhebung .....</b>	<b>13</b>
<b>1.8.1 Die Vorbereitungsphase.....</b>	<b>14</b>
<b>1.8.1.1 Sekundäranalyse.....</b>	<b>14</b>
<b>1.8.1.2 Die Voruntersuchung .....</b>	<b>14</b>
<b>1.8.2 Verfahren der empirischen Primärerhebung von Daten .....</b>	<b>16</b>
<b>1.8.2.1 Auswahl der Merkmalsträger.....</b>	<b>16</b>
<b>1.8.2.2 Auswahl der empirischen Erhebungsmethoden.....</b>	<b>18</b>
<b>1.8.2.3 Das Beobachtungsverfahren.....</b>	<b>19</b>
<b>1.8.2.4 Die Interviews.....</b>	<b>22</b>
<b>1.8.3 Kontrollmethoden, Straffung und Verdichtung von Informationen .....</b>	<b>24</b>
<b>1.8.4 Protokollführung.....</b>	<b>24</b>
<b>2 Begriffsbestimmung verwendeter Kategorien .....</b>	<b>26</b>
<b>2.1 Zum Minderheitenbegriff.....</b>	<b>26</b>
<b>2.2 Ethnische Identifikation und Ethnisierung .....</b>	<b>29</b>
<b>2.2.1 Die Antinomie der ethnischen Identifikation im             wissenschaftlichen Diskurs.....</b>	<b>30</b>
<b>2.2.2 Konstitutionszüge der als ethnisch bezeichneten Gruppen.....</b>	<b>32</b>
<b>2.2.3 Ethnische Identifikation als Katalysator im Prozeß             der Gruppenbildung .....</b>	<b>36</b>
<b>(a) Das irrationale Moment.....</b>	<b>37</b>
<b>(b) Das rationale Moment.....</b>	<b>39</b>

(c) Das deterministische Moment.....	41
<b>2.3 Ethnisierung als Prozeß der Herausbildung von Minderheiten.....</b>	<b>44</b>
2.3.1 Ethnisierungsfähige gesellschaftliche Momente.....	47
2.3.2 Auswahl und Funktion der kulturellen Merkmale als identitätsbegründete Substrate.....	52
<b>2.4 Schlußbemerkung.....</b>	<b>56</b>
<b>3 Der historisch-politische Rahmen der Konstitution der „Moslemischen Minderheit“ und ihrer Darstellungsformen .....</b>	<b>58</b>
3.1 Einführung in den historisch-politischen Kontext der Konstitution von Minderheiten auf dem Balkan .....	58
3.2 Zu den Grundzügen nationalistischer Ideologien auf dem Balkan.....	60
3.3 Die Stellung der Religion im Kontext des Nationalismus auf dem Balkan .....	61
3.4 Die Stellung der Religion im türkischen Nationalismus.....	63
3.5 Die Stellung der Religion im griechischen Nationalismus.....	65
<b>4 Der historisch-politische Konstitutionsprozeß der „Moslemischen Minderheit“ .....</b>	<b>69</b>
4.1 Die Genese kraft Lausanner Vertrag.....	69
4.1.1 Das Kriterium der Religionszugehörigkeit .....	71
4.1.2 Die ursprüngliche Lage der durch den Lausanner Vertrag konstituierten Minderheiten.....	75
4.1.3 Thrakien: Die räumliche Komponente der Minorisierung.....	77
4.2 Die Deutung der westthrakischen Minderheit als Ergebnis zwischenstaatlicher Beziehungen .....	79
4.2.1 Die Sachlage unmittelbar nach dem Lausanner Vertrag.....	79
4.2.2 Das griechisch-türkische Freundschaftsabkommen.....	81
4.2.3 Die „Gefahr aus dem Norden“ als Anlaß zur Förderung der türkischen Prägung der „Moslemischen Minderheit“.....	83
4.2.4 Die Minderheitenfrage und der Zypern-Konflikt .....	86
4.2.5 Die Militärdiktatur und das „Gegenseitigkeitsprinzip“ .....	89
4.2.6 Die Ära der Postdiktatur und die Doktrin der „Gefahr aus dem Osten“ .....	92

<b>4.2.6.1 Die „Moslemische Minderheit“ im Spannungsfeld der Ägäis-Krise .....</b>	<b>92</b>
<b>4.2.6.2 Die „Moslemische Minderheit“ als Aspekt der sogenannten „Thrakien-Frage“ .....</b>	<b>93</b>
<b>4.2.6.3 Prinzipien und Umsetzung der Minderheitenpolitik in der Ära der Postdiktatur.....</b>	<b>96</b>
<b>4.2.6.4 Der türkisch-bulgarische Konflikt um die Moslems in Bulgarien und seine Auswirkung auf die Minderheitenproblematik in Griechenland .....</b>	<b>98</b>
<b>4.3 Die Minderheitenpolitik Athens in den neunziger Jahren.....</b>	<b>100</b>
<b>4.4 Zusammenfassung.....</b>	<b>106</b>
<b>5 Einleitung ins Feld der empirischen Erhebung.....</b>	<b>110</b>
<b>5.1 Ein Überblick über die aktuelle Lage und die räumliche Verteilung der Bevölkerung Westthrakiens .....</b>	<b>110</b>
<b>5.2 Zur wirtschaftlichen Lage Westthrakiens.....</b>	<b>113</b>
<b>5.3 Die minoritären Verwaltungsinstanzen.....</b>	<b>115</b>
<b>5.4 Das minoritäre Schulwesen.....</b>	<b>115</b>
<b>6 Der Ethnisierungsprozeß der „Pomaken“ .....</b>	<b>119</b>
<b>6.1 Konstitution des Fremdbildes der „Pomaken“.....</b>	<b>119</b>
<b>6.1.1 Konstruktionsprozeß und Grundzüge des „idealen“ Bildes .....</b>	<b>119</b>
<b>6.1.1.1 Der Diskurs bezüglich der „Pomaken“ .....</b>	<b>119</b>
<b>6.1.1.2 Die „Pomaken“ in der nationalen Geschichtsschreibung .....</b>	<b>120</b>
<b>6.1.1.3 Die „Pomaken“ als trilaterales Streitobjekt .....</b>	<b>122</b>
<b>6.1.1.4 Aspekte der „Hellenisierung“ der „Pomaken“ .....</b>	<b>125</b>
<b>(a) Die Sprache als Hellenisierungsmedium .....</b>	<b>128</b>
<b>(b) Die Religion als Hellenisierungsmedium .....</b>	<b>130</b>
<b>(c) „Scheinmoslems“, „Kryptochristen“ und die Geltendmachung von nationalen Prinzipien .....</b>	<b>134</b>
<b>6.1.2 Der Konstitutionsprozeß des konkreten Bildes der „Pomaken“.....</b>	<b>137</b>
<b>6.1.2.1 Die traditionellen Existenzgrundlagen der „Pomaken“.....</b>	<b>137</b>
<b>6.1.2.2 Die ersten Anzeichen der Wende der traditionellen Existenzformen .....</b>	<b>138</b>

6.1.2.3 Der Prozeß der Wende.....	140
(a) Die temporäre Migration .....	140
(b) Landflucht und Verstädterung .....	143
(c) Die Regression der Tabakbranche als dynamischer Bewegfaktor zur Landflucht.....	145
6.1.2.4 Aktueller Stand der Existenzbedingungen der „Pomaken“.....	147
(a) Der Wandel in den Familienstrukturen und in der Gemeinde..	147
(b) Die neue Stellung der „Pomaken“ im gesellschaftlichen Beziehungsgefüge .....	149
(c) Die Proletarisierung der „pomakischen“ Frauen.....	151
6.1.2.5 Konstitutionssubstrate des „Pomaken“-bildes als Ergebnis ihrer neuen Existenzbedingungen .....	153
(a) Die Ausschließungserscheinungen im Erwerbsbereich .....	153
(b) Die Ausschließungserscheinungen im sozialen Umfeld .....	154
6.2 Konstitutionsprozeß des Selbstbildes der „Pomaken“ .....	159
6.2.1 Ein kurzer Einblick in die Geschichte.....	159
6.2.2 Die „Pomaken“ als Teilgruppe der „Moslemischen Minderheit“.....	160
6.2.2.1 Die Solidarisierung mit den „Minderheitstürken“.....	160
6.2.2.2 Das Ende der Solidarisierung mit den „Minderheitstürken“ ....	161
6.2.2.3 Die Prädominanz der nationalen Substrate im Selbstverständnis der „Pomaken“ .....	163
6.2.2.4 Die Konstitution einer dynamischen Identität.....	165
6.2.2.5 Das Bekenntnis zur türkischen Identität.....	167
(a) Erste Phase: Die Herausbildung einer Schicksalsgemeinschaft .....	167
(b) Zweite Phase: Die Übernahme der türkischen Identität.....	169
6.2.2.6 Selbstdeutung als „Pomaken“.....	171
6.2.3 Die Bedeutung der Religion im Selbstverständnis der „Pomaken“...	174
6.3 Zusammenfassung.....	176
7 Der Ethnisierungsprozeß der „Athigani“ .....	179
7.1 Ihre grundlegenden Existenzbedingungen.....	179
7.1.1 Die räumliche Komponente der Minorisierung.....	179
7.1.2 Erscheinungsformen innerer Differenzierung.....	182

(a) Differenzierungsaspekte in bezug auf die verschiedenen Siedlungen .....	183
(b) Differenzierung auf der Grundlage der Überlieferung früherer Daseinsformen .....	185
(c) Differenzierung infolge unterschiedlicher sozialer Lage.....	187
7.1.3 Zur Stellung der moslemischen „Athigani“ in der Rangordnung der griechischen Gesellschaft.....	188
7.1.3.1 Allgemeine Grundzüge ihrer sozialen Lage.....	188
7.1.3.2 Die traditionellen Erwerbsbereiche .....	191
7.1.3.3 Zur aktuellen Lage .....	192
(a) Frauenarbeit .....	193
(b) Kleingewerbe .....	194
(c) Mobilität bzw. Migration .....	195
(d) Intellektuellenschicht .....	197
7.1.4 Schulbesuch und Kinderarbeit .....	197
(a) Das Phänomen und seine Dimensionen in Westthrakien .....	197
(b) Schulbesuch und Kinderarbeit in den Zuwanderungsorten .....	202
7.2 Konstitution der Fremdbilder der moslemischen „Athigani“ .....	203
7.2.1 Die türkische Minderheitenpolitik in Westthrakien als identitätskonstituierender Faktor bezüglich der moslemischen „Athigani“.....	204
7.2.2 Das Bild der moslemischen „Athigani“ in der griechischen Gesellschaft.....	205
7.2.2.1 Komponenten der Fremddeutung als „Athigani“ .....	206
(a) Lebensstil, Normen und Wertesystem .....	206
(b) Die Mobilität als Stereotyp .....	207
(c) Das Verhältnis zu den Machtreligionen und das Stereotyp „mangelnder Religiosität“ .....	208
(d) Grad der Abweichung der „Athigani“ aus der Gesamtgesellschaft und Beurteilung ihrer Entfaltungsdynamik .....	209
7.2.2.2 Die „Hellenisierungspolitik“ .....	211
7.2.2.3 Das Glaubensbekenntnis der „Athigani“ als Medium zur Annäherung an die Mehrheitsgesellschaft.....	212
7.3 Zum Selbstbild der moslemischen „Athigani“ .....	216

<b>7.3.1 Das Selbstbild als Resultat der erlebten, gruppeninternen Differenzierung der „Athigani“ .....</b>	<b>216</b>
<b>7.3.2 Das Selbstbild in bezug auf die umgebende Gesellschaft .....</b>	<b>218</b>
<b>7.3.2.1 Unterwerfungswahrnehmung und defensive identitätsbildende Komponenten .....</b>	<b>218</b>
<b>7.3.2.2 Positive Identitätskomponenten .....</b>	<b>222</b>
(b) <b>Selbstdeutung als „Athigani“ .....</b>	<b>223</b>
(b) <b>Selbstdeutung als „Türken“ .....</b>	<b>225</b>
(c) <b>Selbstdeutung als „Moslems“ .....</b>	<b>226</b>
<b>7.3.3 Darstellung des Zusammenhangs von Religionsverhalten und Identitätsdeutung der „Athigani“ durch die empirische Erhebung....</b>	<b>227</b>
<b>7.4 Zusammenfassung .....</b>	<b>233</b>
<b>8 Schlußbetrachtungen .....</b>	<b>236</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>243</b>

**Anhang**

- Karte: Westthrakien  
(Unter bes. Berücksichtigung der von Minderheitsangehörigen  
bewohnten Orte)